

1740 Grace Street
Dubuque, Iowa, USA
4. Januar, 1955

Liebe Tante Lollo!

Der Pestalozzi-Kalender von Dir hat mich sehr erfreut. Die Lawine vom Steinenberg habe ich Anneli schon ganz vorgelesen. Auch dafür möchte ich Dir viel Mal danken.

Am Heiligen Abend durften wir den Weihnachtsbaum alle sehen und wir sangen ein paar Weihnachtslieder. Aber o, brennen die Kerzlein schnell hinunter. Hier ist es ein teures Vergnügen Kerzen am Weihnachtsbaum zu haben, denn sie werden nicht in Massen verkauft und müssen von Schweden eingeführt werden und man bekommt nur zwölf für zwei Franken. Nachdem wir alle im Bett waren, Legten Papa und Mama die Weihnachtsgeschenke auf den Esstisch. Ich hatte einen Wecker unter der Matratze; aber ich brauchte nicht bis zu seinem Läuten zu warten, weil ich von selbst nicht einschlief. Weil ich im Bett so schwitzte ging ich in die Badstube und dann kam die längste Viertelstunde in meinem Leben, denn ich hatte Anneli Versprochen erst am nächsten Tag hinunter zu gehen. In den folgenden Tagen lasen Anna und ich einander viel vor. Am Sylvester ging ich am Abend um Acht Uhr in die Methodistenkirche, denn es sollte eine Party stattfinden; aber es war fast niemand dort. Wir spielten ein paar Spieler und zwei bekamen Preise; der höhere war Schockolade und der Zweite, den ich bekam, war rosa-rotes Papier das in die Envelopen, die dabei waren, passten. Sogleich sagten alle: "Now you can write your girl-friend anich letter."

Viele liebe Grüsse von Deinem

Peter Barth